A photograph of a forest floor covered in mossy rocks and fallen leaves, with tall trees in the background. The image is split vertically: the left side is white with text, and the right side is a full-height photograph of the forest.

vividam - Wertentwicklung im 4. Quartal 2025

11. JANUAR 2025

vividam

Die Wertentwicklung im 4. Quartal 2025

Die Welt im Umbruch

Das vergangene Jahr brachte beachtliche Kursgewinne an den Aktienmärkten weltweit. Der vielbeachtete MSCI Welt in US-Dollar legte um 19,5 %, der S&P 500 – ebenfalls in US-Dollar gemessen – um 16,4 % und der deutsche Aktienindex DAX sogar um 23 % zu. Auch konnten japanische (Nikkei in Yen +26,2 %), chinesische (Shanghai A +18,4 %) oder Schwellenländeraktien (MSCI EM in US-Dollar +30,6 %) deutlich zulegen. Den Euroanleger belastete jedoch die Schwäche des US-Dollars, der im Vergleich zum Euro um 14 % nachgab. **Somit relativieren sich viele Ergebnisse und für einen Euroanleger bleiben beim MSCI Welt „nur“ 6,8 % übrig.**

Mit „sicheren“ Staatsanleihen war auf der anderen Seite nichts zu verdienen. Der RexP (deutsche Staatsanleihen) z.B. legte um 1,4 % zu und damit weniger als die Inflation von rund 2 %. Die Zinsen in den USA, aber auch in Europa und Deutschland können sich kaum vom Anstieg in 2022 erholen. Die ausufernde Verschuldung in den USA und das Schuldenpaket in Deutschland kratzen am Vertrauen der Anleger, die höhere Zinsen verlangen. Einzig Schwellenländeranleihen oder Unternehmensanleihen brachten eine akzeptable Rendite, wobei bei letzteren die Spreads, also der Aufschlag zu Staatsanleihen, historisch niedrig ist.

Die „große Überraschung“ waren allerdings die Edelmetalle, die in 2025 eine atemberaubende Rallye erlebten. Gold in US-Dollar legte um 64,5 %, Silber sogar um 147 %! Erdöl auf der anderen Seite verlor je nach Sorte rund -20 %.

Weitere Informationen zum abgelaufenen Quartal finden Sie in unserem Marktkommentar mit dem Titel **„Europa muss endlich erwachsen werden“**. Und um immer „up-to-date“ zu sein, dann folgen Sie uns doch einfach in den Sozialen Medien wie [LinkedIn](#), Facebook oder Instagram.

Und was hat sich in der „Nachhaltigkeit“ in den letzten drei Monaten getan?

Die UN-Klimakonferenz COP30 ist am 22. November mit fast 27 Stunden Verspätung zu Ende gegangen. Das Ergebnis war wie befürchtet ernüchternd. In der zweiten Verhandlungswoche hatte sich ein Bündnis aus mehr als 80 Staaten gefunden, um die im Jahr 2023 auf der 28. Weltklimakonferenz (COP28) in Dubai gemeinsam getroffene Entscheidung zum Übergang weg von fossilen Energieträgern („Transitioning away from Fossil Fuels“) in einen verbindlichen Prozess umzuwandeln. Für einen konkreten Fahrplan zum globalen Ausstieg aus den fossilen Energien ließ sich aber letztendlich kein Konsens aller Staaten bilden. In erster Linie ist hierfür der starke Widerstand von öl- und gasreichen Nationen, angeführt von Saudi-Arabien und Russland, verantwortlich. Die Regierung der USA hatte an der Konferenz gar nicht erst teilgenommen. Ein Durchbruch blieb damit aus.

Im Abschlussplenum kündigte COP30-Präsident André Corrêa do Lago aber die Erstellung eines solchen Fahrplans und eines Fahrplans zum Stopp der Entwaldung unter seiner noch elf Monate andauernden

Präsidentschaft an. „Aber vor dem Hintergrund einer zersplitterten geopolitischen internationalen Arena wurde immerhin eine freiwillige Vereinbarung getroffen, eine Roadmap für einen solchen Ausstieg zu diskutieren. Das ist der Silberstreif am Horizont und sollte nicht unterschätzt werden. Und es ist besser als gar kein Ergebnis. Deutschland und die Europäische Union müssen nun daran arbeiten, so viele Länder wie möglich mit ins Boot zu holen, um diese Roadmap in den kommenden Jahren zu verwirklichen“, so der Umweltbundesamt Präsident Dirk Messner.

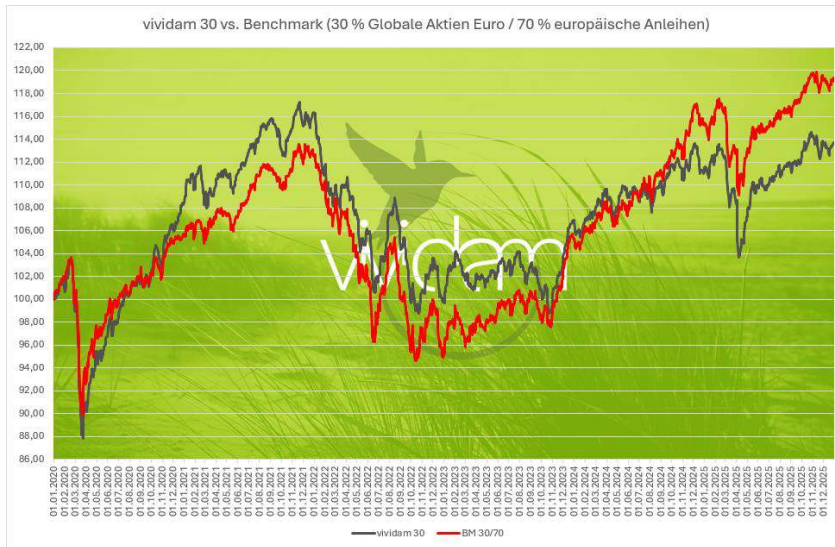
Und es soll nicht unerwähnt bleiben, dass es seit dem 19. November einen Vorschlag zur Überarbeitung der EU-Offenlegungsverordnung SFDR gibt (SFDR 2.0), der u.a. eine Reform des Klassifizierungsrahmens von nachhaltigen Investments vorsieht. Dazu werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Im Dezember sorgte ein Thema bei vielen für Kopfschütteln – das Aus vom Aus (vom Verbrennerverbot) in der EU. Die Technologieoffenheit hat also gesiegt. Ein Pyrrhussieg? Im ursprünglichen Sinne geht der Sieger aus dem Konflikt ähnlich geschwächt hervor wie ein Besiegter und kann auf dem Sieg nicht aufbauen. Der Ausdruck geht auf König Pyrrhos I. von Epirus zurück. Chinesische E-Autohersteller könnten der lachende Gewinner sein.

Zusammenfassend kann man sagen, dass unser Themenbereich „Nachhaltiges Investieren“ vor allem durch weitreichende Regulierungs-Initiativen (SFDR-Reform, ESRS-Vereinfachung, FCA-Regulierungsentwurf), Herausforderungen im Marktumfeld (potentielle ESG-Fonds-Nettoabflüsse) und technologische wie datenbasierte Weiterentwicklungen geprägt war und ist. Gleichzeitig blieben Greenwashing-Debatten und regulatorische Unsicherheiten zentrale Diskussionsthemen für Investoren und Asset Manager.

All das zeigt, dass das Thema „Nachhaltigkeit“ bzw. „Klima“ sowohl in den USA, aber auch in der EU und Deutschland eine immer geringere Rolle spielt – obwohl die Auswirkungen immer deutlicher werden. **Dennoch bzw. daher bleiben wir unserem Anlagestil treu und verfolgen einen klar konsequent nachhaltigen aktiven Ansatz.**

Aber nun zu den einzelnen Strategien. Beginnen wir mit der Strategie **vividam Nachhaltig 30**. Diese beendete das 4. Quartal mit einem Plus von 1,24 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 1,14 % zulegte. Im Gesamtjahr 2025 lag das Plus bei 2,23 % vs. 3,35 % für die Benchmark. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir uns hinsichtlich unseres Anlagestils überhaupt nicht an einer Benchmark orientieren. Das zeigt sich nicht nur an den allokierten Rentenfonds.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-16,48 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-2,97 %** (November 2021 bis Dezember 2025) und hatte den vorherigen fast erreicht, ist aber deutlich länger. Zwei solche Drawdowns innerhalb von rund fünf Jahren ist schon sehr außergewöhnlich.

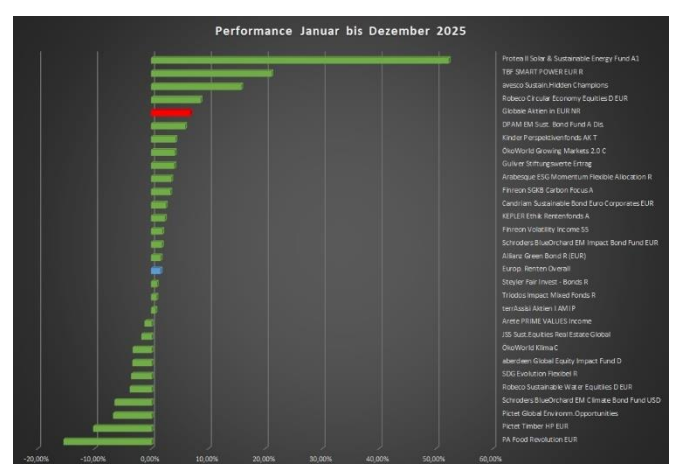
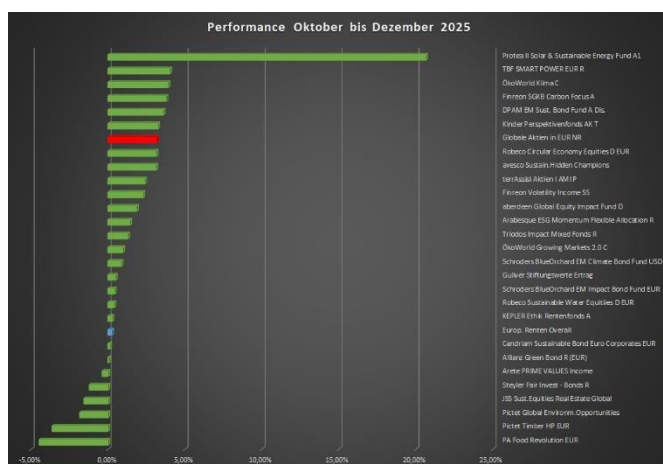
Betrachtet man die nachfolgende Performance-Attribution für das 4. Quartal, also die Beiträge der einzelnen Assetklassen zum Gesamtergebnis, so zeigt sich folgendes Ergebnis (vor Kosten).

Assetklasse	Durchschnittliches Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2025
Aktien	34,93%	0,95%	1,54%
Immobilien(aktien)	2,00%	-0,03%	-0,03%
Multi Asset	15,56%	0,13%	-0,05%
Renten	45,87%	0,19%	0,95%
Liquidität*	1,63%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		1,24%	
Gesamtjahr 2025			2,23%
Benchmark 30/70		1,14%	3,35%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Drei von vier Assetklassen waren im vierten Quartal im Plus.

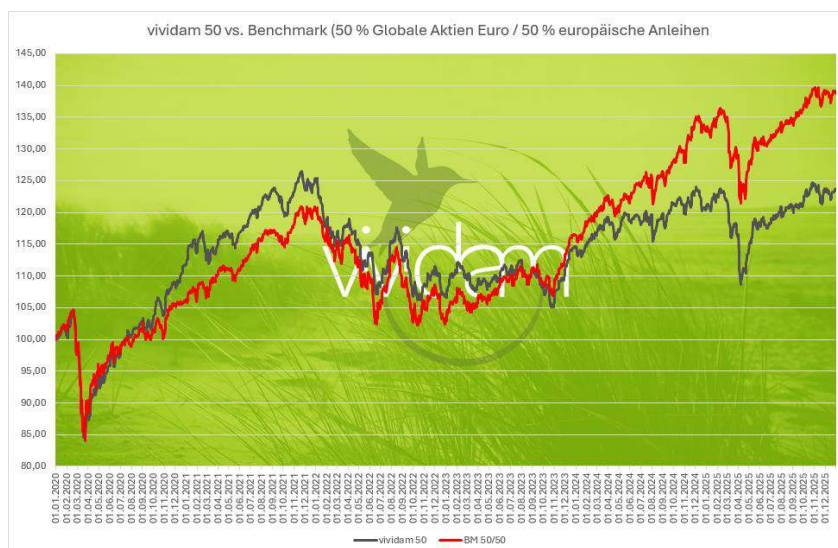
Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 30**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der nachfolgenden Grafik link - und für das Gesamtjahr 2025 rechts. Wir haben zur Illustration die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.



In den letzten drei Monaten gab es sechs Verlierer – darunter der nachhaltige Nahrungsmittelfonds **PA Food Revolution**, der **Pictet Timber** und der **Pictet Global Environmental Opportunities Fonds**. Die Liste der Gewinner führt erneut der auf Erneuerbare Energien fokussierte **Protea Solar & Sustainable Energy Fonds** an, gefolgt vom **TBF Smart Power**, der teilweise auf ähnliche Themen setzt. Beide waren auch im Vorquartal auf Platz 1 und 2. Insgesamt haben sich 6 Fonds besser als der MSCI Welt in EUR entwickelt.

Veränderungen gab es bei **vidam 30** im letzten Quartal nicht. Allerdings haben wir im Dezember das **reguläre Rebalancing** durchgeführt und alle Fonds auf „neutral“ angepasst. Somit wurden Gewinne z.B. beim **Protea Solar & Sustainable Energy Fonds** und **TBF Smart Power** realisiert und u.a. der **PA Food Revolution** oder der **Pictet Timber** antizyklisch aufgestockt.

In der Strategie **vidam Nachhaltig 50** beendeten wir das 4. Quartal mit einem Plus von 1,73 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum ebenfalls um 1,73 % zulegte. Im Gesamtjahr 2025 lag das Plus bei 2,45 % vs. 4,45 % für die Benchmark.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-21,69 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-2,21 %** (November 2021 bis Dezember 2025) und dauert bereits deutlich länger als nach dem „Corona-Crash“.

Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2025
Aktien	56,69%	1,47%	2,27%
Immobilien(aktien)	2,86%	-0,05%	-0,04%
Multi Asset	11,17%	0,12%	0,01%
Renten	27,87%	0,20%	0,44%
Liquidität*	1,42%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		1,73%	
Gesamtjahr 2025			2,45%
Benchmark 50/50		1,73%	4,45%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Drei von vier Assetklassen waren im vierten Quartal im Plus.

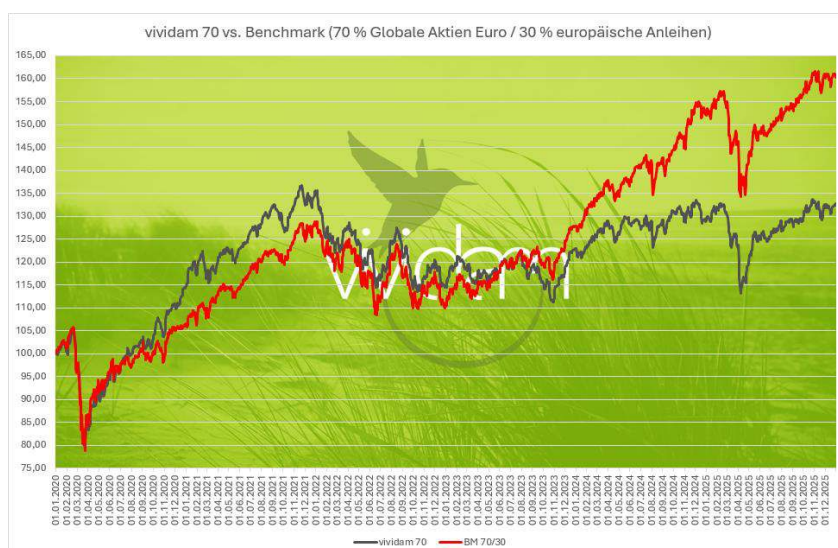
Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 50**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der nachfolgenden Grafik links - und für das Gesamtjahr 2025 rechts. Wir haben zur Illustration ebenfalls die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.

vividam 30 und **vividam 50** unterscheiden sich seit dem zweiten Quartal lediglich um einen Fonds. In den letzten drei Monaten gab es sechs Verlierer – darunter der nachhaltige Nahrungsmittelfonds **PA Food Revolution**, der **Pictet Timber** und der **Pictet Global Environmental Opportunities Fonds**. Die Liste der Gewinner führt erneut der auf Erneuerbare Energien fokussierte **Protea Solar & Sustainable Energy Fonds** an, gefolgt vom **TBF Smart Power**, der teilweise auf ähnliche Themen setzt. Beide waren auch im Vorquartal auf Platz 1 und 2. Insgesamt haben sich 6 Fonds besser als der MSCI Welt in EUR entwickelt.



Veränderungen gab es bei **vividam 50** ebenfalls nicht. Aber auch hier haben wir das **reguläre Rebalancing** durchgeführt (siehe vividam 30).

In der Strategie **vividam Nachhaltig 70** macht sich der Rentenanteil kaum noch bemerkbar. Die Strategie beendete das 4. Quartal mit einem Plus von 2,24 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 2,31 % zulegte. Im Gesamtjahr 2025 lag das Plus bei 2,69 % vs. 5,46 % für die Benchmark.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-28,59 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-2,94 %** (November 2021 bis Dezember 2025) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2025
Aktien	70,42%	1,90%	2,46%
Immobilien(aktien)	3,90%	-0,06%	-0,04%
Multi Asset	14,10%	0,16%	0,04%
Renten	9,91%	0,25%	0,54%
Liquidität*	1,66%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		2,24%	
Gesamtjahr 2025			2,69%
Benchmark 70/30		2,31%	5,46%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdeposits wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Drei von vier Assetklassen waren im vierten Quartal im Plus.

Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 70**, sortiert nach der Performance in den abgelaufenen drei und 12 Monaten, sehen Sie in den folgenden beiden Grafiken.



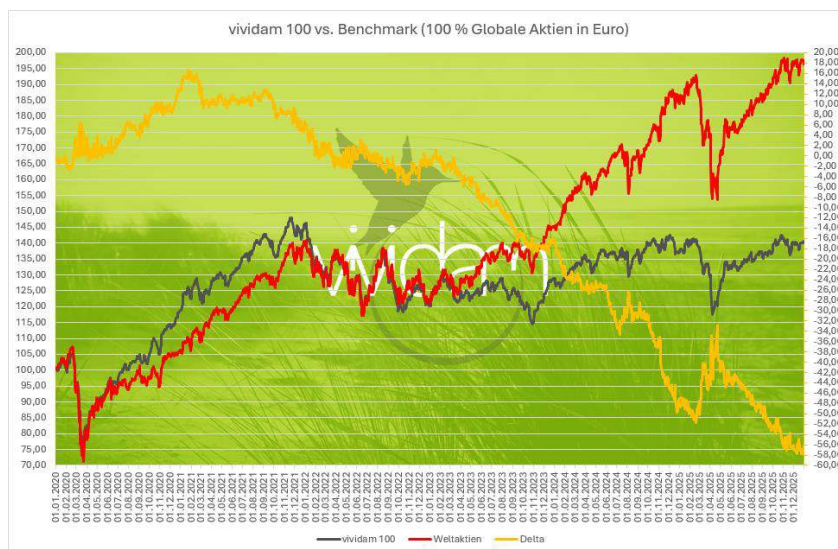
Die Anzahl der Gewinner übersteigt die der Verlierer deutlich. Sehr gut entwickelt sich weiterhin der **Protea Solar & Sustainable Energy Fund** und **TBF Smart Power**. Beide profitieren von der Erholung bei den Erneuerbaren Energien und vom steigenden Strombedarf durch Rechenzentren (KI). Am unteren Ende befindet sich der **Pictet Timber Fonds** (nachhaltige Forstwirtschaft) und der auf nachhaltige Nahrungsmittel spezialisierte ETF von **ARK** (vormals Rize ETF).

Veränderungen gab es im 4. Quartal eine. Wie angedeutet, haben wir den „günstigen“ Nahrungsmittel ETF von **ARK** gegen den aktiven **PA Food Revolution Fonds** ausgetauscht und gleichzeitig das Rebalancing durchgeführt.

In der Strategie **vividam Nachhaltig 100**, die am 1. Juli 2025 ihren sechsten Geburtstag feierte, gibt es ausschließlich Aktienfonds mit starkem Themenfokus auf die [17 UN Nachhaltigkeitsziele \(SDGs\)](#). Dass wir positiv auf die 17 Ziele einzahlen, kann man [hier](#) nachvollziehen. Die Analyse stammt von Impact Cubed.

Der „Klippenspringer“ beendete das vierte Quartal mit einem Plus von 1,85 % (vor Kosten). Die „konventionelle“ Aktien-Benchmark legte um 3,17 % zu, das „nachhaltige“ Pendant nur um 1,76 %.

Die Outperformance zur Benchmark, die wir während Corona aufgebaut hatten, haben wir inzwischen leider mehr als abgegeben, wie nachfolgende Grafik auf der nächsten Seite zeigt. Die gelbe Linie zeigt die Differenz (Delta) zwischen Benchmark und Strategie. Während Corona wurde eine maximale Outperformance von 16,64 % erreicht. Inzwischen beträgt die **Underperformance nicht nachvollziehbare -56,32 %!** Das Maximum lag sogar bei -57,80 %. Solch eine Bewegung ist außergewöhnlich und spiegelt das aktuelle verzerrte Marktumfeld wieder. Zinssenkungen helfen aber in der Regel kleineren Unternehmen, die stark wachsen. In diesen haben wir eine relative Übergewichtung im Vergleich zur Benchmark. Ein Vergleich zur Benchmark ist sowieso schwierig, da wir ein hoch diversifiziertes Portfolio ohne „Klumpenrisiken“ bzw. „Klumpenchancen“ haben. Das Thema KI (Künstliche Intelligenz) spielt also bei uns keine große Rolle.



Der maximale Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-33,20 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-5,13 %** (November 2021 bis Dezember 2025) und dauert inzwischen deutlich länger als nach dem „Corona-Crash“.

Und auch hier noch die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten):

Assetklasse	durchschnittliches Gewicht in Q4	Performancebeitrag in Q4	Performancebeitrag in 2025
Aktien	93,93%	3,52%	0,50%
Immobilien(aktien)	4,59%	0,08%	0,00%
Liquidität	1,48%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		3,60%	
Gesamtjahr 2025			0,47%
Benchmark 100/0		7,17%	3,49%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden. Außerdem wir die VV-Gebühr daraus bedient.

Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 100**, sortiert nach der Performance in den letzten drei und 12 Monaten, sehen Sie in den folgenden Grafiken auf der nächsten Seite. Wir haben zur Illustration zwei globale Benchmarks für Aktien eingefügt – „konventionell“ (rot) und „nachhaltig“ (orange).

Das vierte Quartal war bei einigen Fonds sehr ermutigend und sechs Produkte konnten sich besser als die konventionelle und 12 besser als die nachhaltige Benchmark entwickeln. Vielleicht ist es ein Silberstreif am Horizont.



Veränderungen gab es im 4. Quartal ebenfalls eine. Wie angedeutet, haben wir auch in dieser Strategie den „günstigen“ Nahrungsmittel ETF von ARK gegen den aktiven **PA Food Revolution Fonds** ausgetauscht und gleichzeitig das Rebalancing durchgeführt.

Alle Fonds mit diversen Informationen finden Sie übrigens auf unserer Homepage. Dort auf der Startseite auf eines der vier Symbole klicken.

Zaghaft –
vividam 30

Gelassen –
vividam 50

Weitblickend –
vividam 70

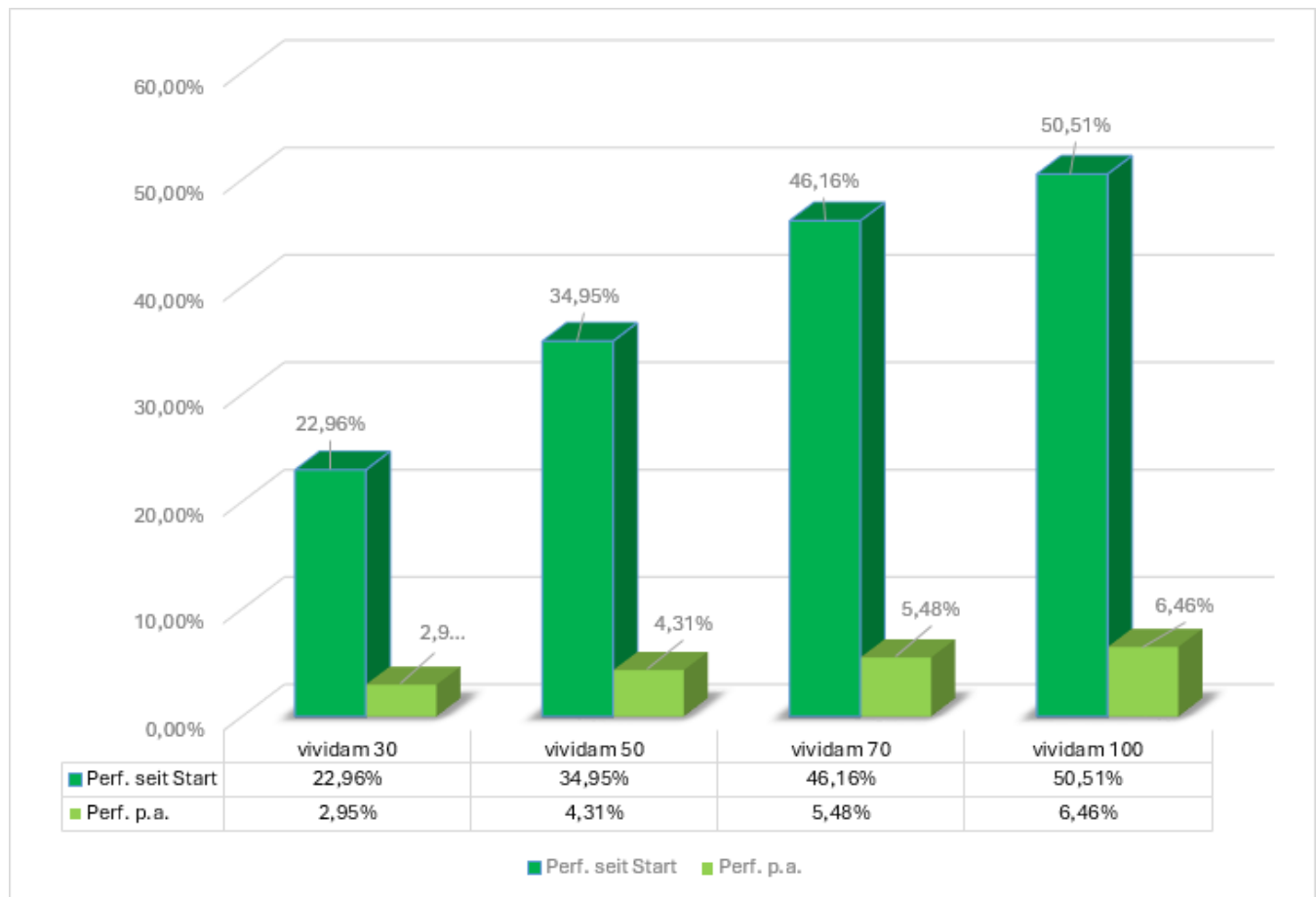
Klippenspringer –
vividam 100

Monatliche Updates und eine Kommentierung der Strategien finden Sie [hier](#) unterhalb der Wertentwicklung.

„Wir von vividam werden unverändert weder in Fossile Energien, Kernenergie noch Waffen investieren und noch genauer hinschauen. Nachhaltig ist künftig nicht mehr gleich nachhaltig.“

Anhang 1:

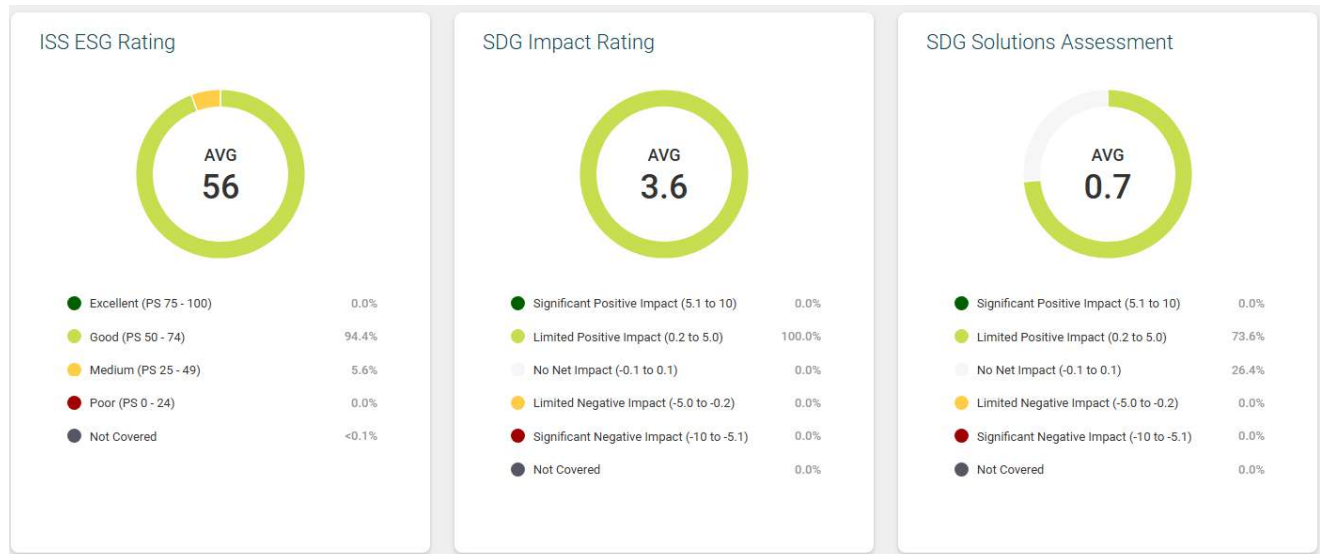
Performance auf einen Blick – kumuliert und annualisiert seit Start per 31.12.2025.



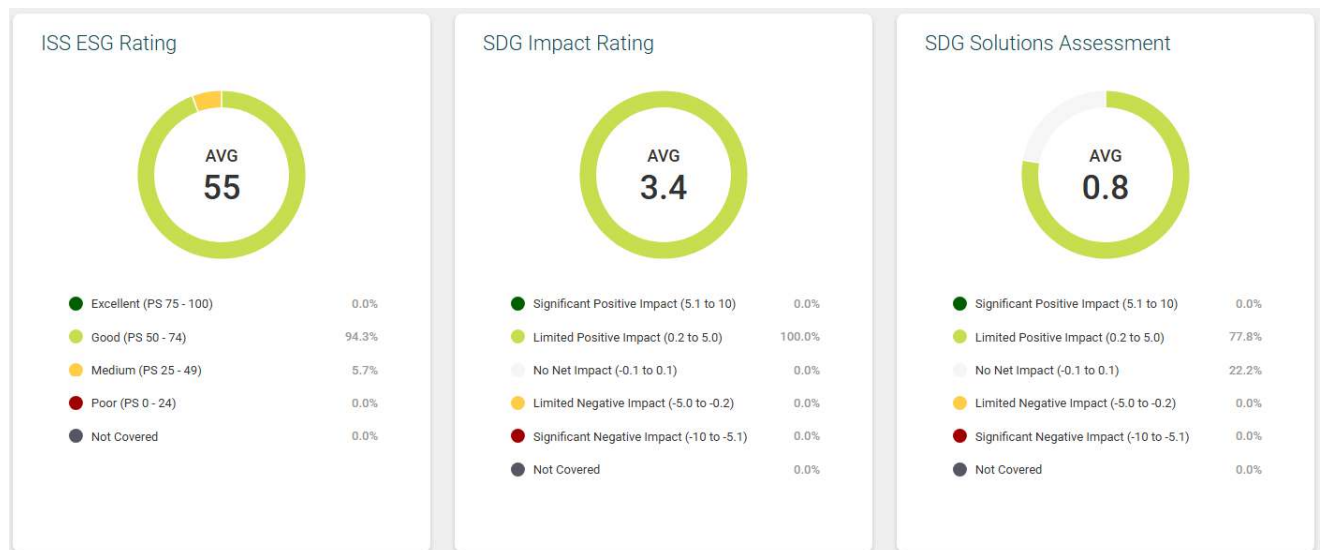
Anhang 2:

Nachhaltigkeitsmessung der vier Strategien basierend auf Daten von **ISS ESG** (Updates erfolgen max. Quartalsweise)

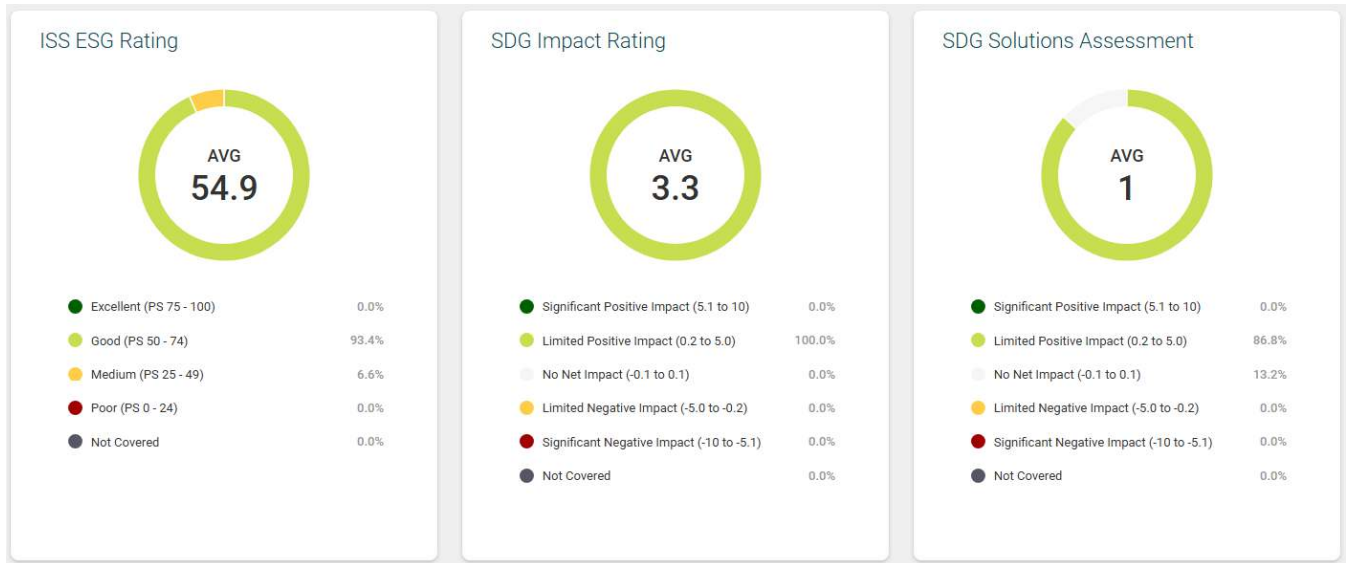
vividam 30



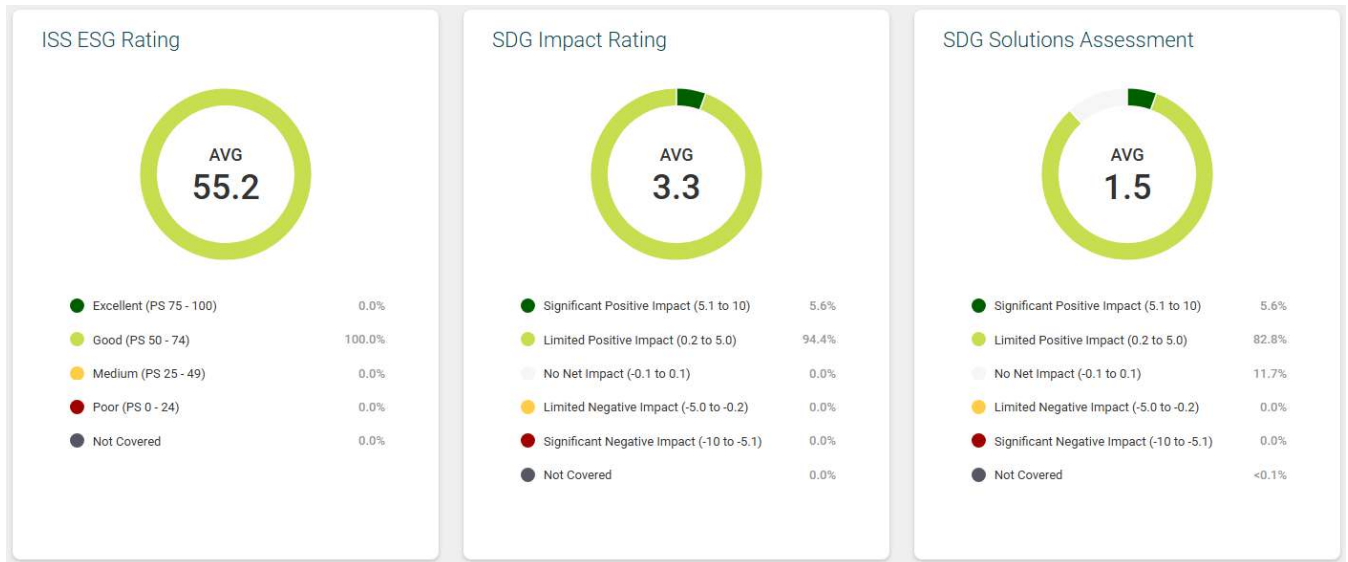
vividam 50



vividam 70



vividam 100



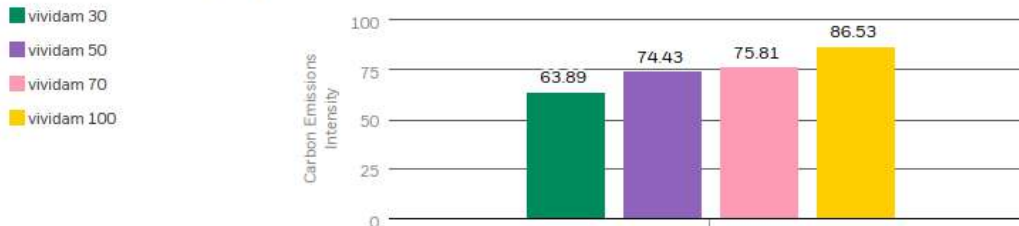
Anhang 3: Auswertung BlackRock 360

Carbon Emissions Intensity

Climate risk can affect investment risk – it carries financial impacts that can affect long-term performance and economic stability.

The weighted average carbon emissions intensity measures the uploaded portfolio's exposure to carbon intensive companies. The figure is the sum of the portfolio holdings' weight multiplied by its holdings' carbon intensity. Carbon intensity is equal to metric tonnes of carbon dioxide (CO₂) per \$1m sales.

CARBON EMISSIONS INTENSITY



Source: Based on portfolio holdings data. For information only, subject to change. For explanations about the methodology, refer to the MSCI Fund Ratings page www.msci.com/esg-fund-ratings. The ratings, metrics, methodologies and scores may differ from those of other providers. Certain information ©2023 MSCI ESG Research LLC. Reproduced with permission; no further distribution.

As of: 30/11/2025

MSCI ESG Quality Score

All data is being provided by MSCI ESG Research LLC. MSCI assesses thousands of data points across 37 ESG key issues, focusing on the intersection between a company's core business and the industry issues that can create significant risks and opportunities for the company. Companies are rated by MSCI on a 0-10 scale relative to the standards and performance of their industry peers. 10 is the highest rating and corresponds to a "AAA" rating in MSCI terminology ("AAA" ranges 8.6-10). Followed by "AA" (7.1-8.6), "A" (5.7-7.1), "BBB" (4.3-5.7), "BB" (2.9-4.3), "B" (1.4-2.9), and "CCC" (0-1.4). Further details on the MSCI methodology can be found on the MSCI website.

OVERALL QUALITY SCORE



Source: Based on portfolio holdings data. For information only, subject to change. For explanations about the methodology, refer to the MSCI Fund Ratings page www.msci.com/esg-fund-ratings. The ratings, metrics, methodologies and scores may differ from those of other providers. Certain information ©2023 MSCI ESG Research LLC. Reproduced with permission; no further distribution.

As of: 30/11/2025

ESG Rating Distribution

The distribution of ESG ratings of the holdings in the uploaded portfolio provides transparency into the overall ESG Rating, by illustrating how exposed to the uploaded portfolio is to lower ESG quality scores (e.g. B, CCC) vs. higher ESG quality scores (e.g. BBB, A, AAA).



Source: Based on portfolio holdings data. For information only, subject to change. For explanations about the methodology, refer to the MSCI Fund Ratings page www.msci.com/esg-fund-ratings. The ratings, metrics, methodologies and scores may differ from those of other providers. Certain information ©2023 MSCI ESG Research LLC. Reproduced with permission; no further distribution.